

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



#### Lebhafte Nachfrage nach AMA-Stieren

Europaweit setzt sich der in den letzten Wochen beobachtete zweigeteilte Trend am Rindermarkt fort – So präsentiert sich der Schlachtstiermarkt in NÖ bei verhaltenem Angebot und gleichzeitigem guten Absatzmöglichkeiten preislich stabil – Bei Stieren aus Qualitätsprogrammen, den sog. „AMA-Stieren“ hat sich die Nachfrage besonders positiv entwickelt, was sich mit einer Anhebung der Qualitätsaufschläge auch auf den Auszahlungspreis auswirkt – In Deutschland fällt das Angebot an Schlachtstieren durch die laufende Silomaisenernte eher knapp aus und die Preise tendieren aufwärts – Preislich im Sinkflug bleiben dagegen Schlachtkühe – Hier wird besonders aus dem Norden

Deutschlands von großem Angebot berichtet, das die Preise unter Druck hält – In Niederösterreich hat das Angebot an Schlachtkühen in letzter Zeit rascher als erwartet zugenommen, dafür dürfte neben dem saisonalen Ende der Weidesaison vor allem die regionale Futternäppigkeit ausschlaggebend sein – Das reichliche Angebot wirkt sich preislich bei konventionellen wie Bioschlachtkühen in Form von weiteren Abschlägen aus – Auf stabilem Niveau geht es mit der Notierung bei Schlachtkalbinnen weiter – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,49 € (unverändert) und der Klasse R von 3,32 € pro kg plus USt.

#### SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 39/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,56 bis 3,92	2,30 bis 2,43	3,14 bis 3,66
U	3,49 bis 3,85	2,23 bis 2,36	3,07 bis 3,59
R	3,42 bis 3,78	2,16 bis 2,29	3,00 bis 3,52
O	3,28 bis 3,53	1,90 bis 2,03	2,75 bis 3,10
P	3,14 bis 3,39	1,65 bis 1,78	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,47 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 39/2019

Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,70	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,24 bis 2,94
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U	2,17 bis 2,87
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R	2,10 bis 2,80
				Kl. O	1,94 bis 2,61
				Kl. P	1,69 bis 2,36

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 17.09.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	50 Stk.	82 kg	4,65 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	44 Stk.	95 kg	4,56 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	39 Stk.	105 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	50 Stk.	115 kg	4,89 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	77 Stk.	132 kg	4,59 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	12 Stk.	81 kg	3,37 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	94 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	8 Stk.	104 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	116 kg	4,13 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	8 Stk.	129 kg	4,09 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	112 kg	5,00 €/kg
Fleischrassen	weibl.	11 Stk.	91 kg	4,18 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	82 kg	1,20 €/kg
Gesamt		335 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	146 kg	3,56 €/kg
Gesamt		2 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 19.09.2019.....siehe Rückseite  
Kälbermarkt in Warth am 23.09.2019.....siehe Rückseite

#### WILDBRET

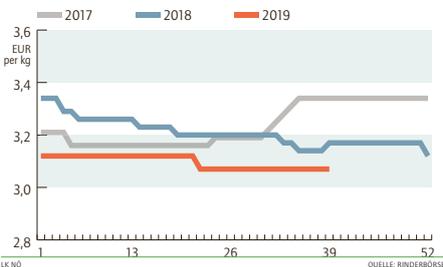
Erhöhen bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2019  
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	3,00 bis 3,50	€/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,80	€/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,00	€/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis 2,70	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00	€/kg
Gämsen <sup>1)</sup>		2,50 bis 4,00	€/kg
Mufflon <sup>1)</sup>		1,00 bis 1,10	€/kg

<sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

#### KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	23.9. - 29.9.	3,49 €	(3,49 €)
Schlachtschweine Basispreis	19.9. - 25.9.	1,72 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	23.9. - 29.9.	2,75 €	(2,75 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 37/2019  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	743	3,78 (-0,01)	176	3,78 (+0,02)
	R3	242	3,71 (-0,01)	48	3,70 (±0,00)
	E-P	2.955	3,73 (-0,01)	688	3,73 (±0,00)
Kühe	R3	271	2,83 (+0,01)	68	2,77 (+0,01)
	O3	140	2,58 (-0,01)	22	2,43 (-0,14)
	E-P	2.512	2,58 (±0,00)	487	2,52 (-0,04)
Kalbinnen	U3	245	3,75 (+0,01)	56	3,79 (+0,12)
	R3	253	3,56 (-0,01)	47	3,57 (+0,03)
	E-P	966	3,56 (-0,03)	195	3,58 (+0,02)
Schweine	S	42.259	1,98 (±0,00)	6.745	1,98 (±0,00)
	E	18.423	1,86 (±0,00)	2.169	1,86 (+0,01)
	U	772	1,64 (±0,00)	101	1,63 (+0,01)
S-P	61.459	1,94 (±0,00)	9.017	1,93 (±0,00)	
Kälber <sup>1)</sup>	E-P	297	6,03 (-0,03)	-	-

<sup>1)</sup> Kälber ohne Fell

#### Gute Preise für Spotmilch in Italien

Am italienischen Spotmilchmarkt zeigt die Milchpreisentwicklung seit April aufwärts und übertrifft schon seit Jahresbeginn das Vorjahresniveau – Im September wurde nun der bisherige Jahreshöchstwert erreicht – In der Region Verona erzielte pasteurisierte Vollmilch aus Deutschland und Österreich im September einen Preis von 44,85 Cent/Liter netto – Im Vergleich zu den Vorjahren erweist sich dieses Preisniveau als ein sehr gutes – Nur

im September 2017 lag dieser Spotmilchpreis mit 45,69 Cent/Liter noch höher, befand sich da allerdings bereits in einem abwärts gerichteten Trend – Im Vorjahr setzte sich der Anstieg der Milchpreise in Italien bis November fort, der Preis lag im September aber erst bei 41,56 Cent/kg – Auch heuer dürfte sich die Aufwärtsbewegung der Preise noch fortsetzen können, das lassen jedenfalls die internationalen Entwicklungen vermuten.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 38/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
September 2019	3.703,60	3.669,20	+ 0,94 %
Oktober 2019	3.776,80	3.732,40	+ 1,19 %
November 2019	3.818,40	3.756,80	+ 1,64 %
<b>Magermilchpulver</b>			
September 2019	2.209,00	2.162,00	+ 2,17 %
Oktober 2019	2.292,20	2.204,60	+ 3,97 %
November 2019	2.335,20	2.222,80	+ 5,06 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Oktober 2019	33,48	33,48	± 0,00 %
November 2019	34,12	34,12	± 0,00 %
Dezember 2019	35,23	35,23	± 0,00 %

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



#### Steigendes Schlachtangebot

Die europäischen Schlachtschweinermärkte zeigten sich in der letzten Woche durchwegs ausgeglichen – Die angebotenen Stückzahlen haben dabei etwas zugenommen und auch die durchschnittlichen Schlachtgewichte sind vielerorts gestiegen – Probleme in der Vermarktung gab es dennoch nicht – Impulse kommen dabei weiterhin von der Exportseite – Der Handel mit China hat in den letzten Wochen wieder an Fahrt aufgenommen – Davon profitieren vor allem spanische und deutsche Lieferanten – Die Schweinepreise konnten sich meist auf dem Vorwocheniveau gut behaupten – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt zeigt sich von seiner stabilen Seite – Das ebenfalls steigende Lebensangebot wird von den

Schlachthöfen rege nachgefragt – Am Fleischmarkt wird von lebhafter Nachfrage bei Verarbeitungsfleisch berichtet – Im Edeltelverkauf sind die Preise aber etwas unter Druck – Bei den Schweinepreisen ändert dies aber nichts – Die Erzeugerpreise können auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 19. September 1,72 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtstauen liegt bei 1,38 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 38. Woche bei 1,91 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 23. September (39. Woche) 2,75 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 39/2019

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,97 bis 2,16
Ochsen	Klasse R	1,85 bis 2,00
Kühe	Klasse R	1,08 bis 1,15
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 38/2019

Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,31
Lämmer Kategorie II/III		1,79
Altschafe/Altwidder		0,55
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		5,96

#### Viele kleine Eier

Im Lebensmitteleinzelhandel wurden Eier zuletzt stetig nachgefragt – Diese Nachfrage kann auch in allen Haltungsformen gedeckt werden – Durch die große

Anzahl junger Herden besteht lediglich bei leichter Ware ein überreichliches Angebot – Die Preise bleiben nach Angaben der EZG Frischei unverändert.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 38/2019  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Unterschiedliche Signale bei Weizen

Die internationalen Getreidemärkte stehen zurzeit unter dem Eindruck preisdämpfender Meldungen – Preisstützend sind die weiterhin ungünstigen Erntebedingungen für US-Qualitätsweizen, aber auch die mögliche Wiedereinführung einer Exportsteuer auf Weizen in Argentinien, da dadurch die Exportchancen für EU-Weizen steigen würden – Preisdämpfend wirken die neuerlich angehobenen Schätzungen zur EU-Weizenernte und die starke Preiskonkurrenz aus der Schwarzmeerregion – Vergangene Woche wurde vom Analysehaus Strategie Grains die Prognose zur EU-Weizenernte neuerlich angehoben – Trotz einer höheren Erwartung für die EU-Exportmengen dürften auch die Endlagerbestände wieder wachsen – Dieses Hin und Her führte beim Dezember-Weizenkontakt

an der Euronext Paris zu einer Seitwärtsbewegung – Zu Wochenbeginn lag er mit 171,75 €/t auf unverändertem Niveau zur Vorwoche – Gedämpfter verlief die Entwicklung bei Mais, wo zu Wochenmitte Meldungen über höhere Erträge in Russland und der Ukraine Druck auf die Notierungen ausübten – Der November-Maiskontrakt lag zu Wochenbeginn mit 163,50 €/t um 0,25 Euro unter der Vorwoche – An der Produktbörse Wien bleibt Weizen gefragt – Preislich konnten Premium- und Qualitätsweizen die Rückgänge der Vorwoche wieder gut machen – Mahlweizen zog um 2,5 € auf 166,50 €/t weiter an – Abschläge von zwei Euro waren dagegen bei Mahlroggen zu verzeichnen (158 €/t) – Unter Druck zeigt sich auch Mais, der aus alter Ernte bei 144 €/t und aus neuer bei 140 €/t notiert.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 18.09.2019  
Großhandelsabgabepreise per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelspreise frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	180 bis 184
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	170 bis 175
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	165 bis 168
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	212 bis 215
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	156 bis 160
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	133
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2018	144
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	140
Rapssaat	mind 40% Öl	346 bis 351
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	370 bis 380
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	320 bis 330
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	210 bis 220
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	200 bis 210

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 19.09.2019  
Großhandelsabgabepreise der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	280 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	430 bis 440
Mais	lose	–

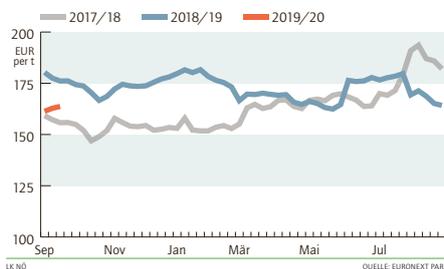
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 38/2019	Vorwoche	Änderung
<b>Raps</b>			
November 2019	384,60	382,75	+ 0,48 %
Februar 2020	389,40	385,05	+ 1,13 %
Mai 2020	386,50	383,20	+ 0,86 %
<b>Weizen</b>			
Dezember 2019	171,45	169,45	+ 1,18 %
März 2020	175,60	173,75	+ 1,06 %
Mai 2020	178,30	176,55	+ 0,99 %
<b>Mais</b>			
November 2019	163,70	162,80	+ 0,55 %
Jänner 2020	168,90	168,05	+ 0,51 %
März 2020	171,35	170,45	+ 0,53 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2019	13,24	12,80	+ 3,44 %
April 2020	15,52	14,94	+ 3,88 %

### MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 38. Woche	€/t, netto	387
Erzeugerpreis 38. Woche	€/t, netto	347
Erzeugerpreis 37. Woche	€/t, netto	343

### Stabilität am Kartoffelmarkt

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich von seiner ausgeglichene Seite – Bei meist optimalen Bodenverhältnissen kommen die Rodearbeiten vielerorts zügig voran – Angebotsdruck kommt aber dennoch nicht auf – Für die überschaubare Erntemenge stehen ausreichend Kisten zur Verfügung – Die Andienung an die Händler läuft stetig – Heuer wird von den Landwirten kaum Ware spekulativ zurückgehalten – Qualitativ gibt es zwar immer wieder Probleme mit Drahtwurm, Schorf, Verformungen und Mäusefraß –

Insgesamt liegen die qualitätsbedingten Aussortierungen aber deutlich unter dem Vorjahr – Die Nachfrageseite zeigt sich durchaus zufrieden stellend – Laufende Aktionen im LEH sorgen für Schwung und werden von den Konsumenten gut angenommen – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung – In Niederösterreich wurde zu Wochenbeginn ein Preisband von 22,- €/100kg für Einlagerungsware bis 28,- €/100kg genannt – Aus Oberösterreich wurden unverändert Preise von bis zu 34,- €/100kg gemeldet.

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 16.09.2019 bis 22.09.2019  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk		0,85
Gemüsepaprika, kg		0,90
Gurken, Stk	0,40 bis	0,67
Kopfsalat, Stk		0,50
Paradeiser, kg		1,40
Radieschen, Bund		0,55
Spinat, kg	1,00 bis	1,80

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,60
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,12 bis 0,16

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 37/2019  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

<b>Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ</b>			
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	230 bis	250
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	260 bis	280
Stroh	in Großballen	120 bis	150

### Erzeugerpreis ab Hof

Wiesensheu	konventionell, in Großballen	170 bis	190
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	190 bis	210
Stroh	in Großballen	80 bis	100

### Richtpreis

Rundballensilage je Ballen 30 bis 35  
Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### TRAUBEN

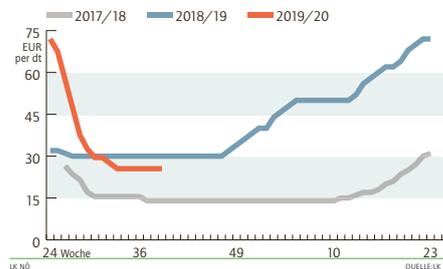
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 39/2019  
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,30 bis 0,35	0,30 bis 0,35

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

### ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



### Zwiebelernte auslaufend

Mit der spätsommerlichen Witterung ist die Zwiebelernte gut vorangekommen und neigt sich nun dem Ende zu – Zwiebel aus NÖ ist entsprechend reichlich vorhanden, wobei sich große Qualitätsunterschiede zeigen – Während im Inland Zwiebel in sehr guter Qua-

lität laufend abgesetzt werden können, zeigt sich der Exportmarkt aktuell verhalten – Für Zwiebel, gepulzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe meist zwischen 23,- und 28,- €/100kg bezahlt.

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	23 bis	28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis	43
Kraut	weiß, je kg	40 bis	45
	rot, je kg	40 bis	45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2019	70 bis	75

### KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten		22 bis	28
Vorwiegend festkochende Sorten		22 bis	28

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 19.09.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	110 Stk.	78 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	118 Stk.	96 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	110 Stk.	106 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	97 Stk.	115 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	70 Stk.	132 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	27 Stk.	75 kg	2,72 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	17 Stk.	96 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	105 kg	2,84 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	114 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	12 Stk.	130 kg	3,44 €/kg
Fleischschaffen	männl.	34 Stk.	100 kg	4,50 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	15 Stk.	103 kg	3,82 €/kg
Braunvieh	männl.	3 Stk.	119 kg	1,93 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	55 kg	1,00 €/kg
Gesamt		633 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	178 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	197 kg	2,99 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

Kälbermarkt in Warth am 23.09.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	7 Stk.	83 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	11 Stk.	96 kg	4,15 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	8 Stk.	106 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	12 Stk.	115 kg	4,33 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	13 Stk.	136 kg	4,10 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	1 Stk.	79 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	2 Stk.	96 kg	2,99 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	3 Stk.	108 kg	2,93 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	112 kg	2,50 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	154 kg	3,20 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	101 kg	4,50 €/kg
Gesamt		60 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	130 kg	2,00 €/kg
Gesamt		1 Stk.		